

Besprechung : Stammtafel der Familie Germann im Toggenburg

Autor(en): **Staerke, P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **13 (1946)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-698029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Besprechung

Stammtafel der Familie Germann im Toggenburg

Herr Bezirksammann Josef Germann zu Bazenheid hat als Beauftragter der Germann-Stipendien-Stiftung diese Institution und einen weitem Kreis von Interessenten der Heimat- und Familienkunde mit einer wertvollen Gabe beglückt. Er ließ den alten, heute aber ungenügenden Stammbaum der in der Toggenburger Geschichte bekannten, fürststädtischen Beamtenfamilie, den 1887 H. H. Pfarrer Joh. Bapt. Germann in verdienstlicher Weise erstmals erstellt hatte, durch den Genealogen Paul Zuber zu Wil revidieren und ergänzen und durch Hans Lengweiler in Luzern mit einem künstlerischen Gewande ausstatten, das sich durch Klarheit in der Anordnung und Schmuck in der Ausstattung auszeichnet. Das 80 : 60 cm messende Kunstblatt ist allseits umrahmt von Bildern der Schlösser und Ortschaften, wo die hauptsächlichsten Vertreter der Familie als Vögte der Fürstabtei St. Gallen ihres Amtes gewaltet. Ihre Bildnisse sind in passender Weise mit der Stammtafel verbunden worden, was ihr einen besondern Reiz verleiht. Vor allem begrüßen wir das Porträt des mit den Toggenburger Wirren (1706—18) dramatisch verknüpften Landweibels Josef Germann (1658—1772). Daß das Wappenbild des Geschlechtes mit dem Einhorn auf der rechten Seite prangt und bei der Aufschürzung der Tafel als Motiv verwendet wurde, war nur selbstverständlich. — Da die Stammtafel in erster Linie dem praktischen Zweck der Stipendienstiftung dienen soll, haben die Frauen leider keine Aufnahme gefunden. Dies wird in irgendwelcher Form nachgeholt werden müssen. Der Auftrag hiezu ist bereits gegeben.

Die Stammtafel trägt an der Spitze den Obervogt zu Lütisburg und Pfalzrat zu Wil Hans Germann, genannt Käufi, der von 1484—1511 beurkundet wird, mit seinen drei Söhnen: Fürstabt Kilian von St. Gallen († 1530), Gallus, Obervogt zu Lütisburg, und Hans, genannt der Batzenhamer, Landvogt im Toggenburg und Hauptmann im Dienst der französischen Krone († 1552). Die Stammelinie geht durch Kilian, den Obervogt zu Lütisburg, Sohn des obigen Gallus. Kilians Söhne Gallus und Johannes sind die Träger der beiden, heute noch lebenden Hauptstämme, von denen sich jener des Gallus in besonderer Weise entfaltet hat. Die einzelnen Generationen werden bis zur Gegenwart fortgeführt.

Dr. P. Staerke, Stiftsarchivar, St. Gallen.

Mitteilungen — Communications

Zentralstelle — Bureau central

6. *Musterformulare.* Um den Wünschen unserer Mitglieder nach ausgefüllten Musterformularen besser entsprechen zu können, sahen wir uns veranlaßt, Vorlagen auf dem Wege der Photokopie herstellen zu lassen. Es sind erhältlich: Familienkarte, Fortsetzung zur Familienkarte, Forschungsblatt, Ahnentafel. Der Preis beträgt Fr. 1.20 pro Stück.